

tfz Newsletter

Informiert. Vernetzt. Inspiriert.



Zuger JungUnternehmerpreis

HIGHLIGHTS

Zuger JungunternehmerPreis

20 Jahre Mut, Innovation und Erfolg – jetzt anmelden und live mitentscheiden!

Dienstag 8. April 2025, 17:00 - 19:00, Dreiklang Gemeindesaal Steinhausen

Am 8. April 2025 verwandelt sich der Gemeindesaal Dreiklang in Steinhausen in eine pulsierende Bühne für Unternehmergeist. Erlebe die spannendsten Jungunternehmen der Region, höre inspirierende Pitches – und entscheide mit Deiner Stimme, wer den Preis gewinnt!

[» Anmeldung](#)

Smart Farming+ «Technologie trifft Tradition»

Mittwoch 2. April 2025, 10:00 - 16:00, Gutshof Chamau, Hünenberg ZG

Am 2. April 2025 bringen wir Landwirte, Tech-Unternehmen, Politik und Branchenexperten auf dem Gutshof Chamau zusammen. Erlebe spannende Vorträge, lebhaftes Diskussions und eine innovative Ausstellung mit Lösungen aus den Bereichen Energie & Nachhaltigkeit, Robotik & Automatisierung und Digitalisierung & Betriebsführung.

Lass Dich inspirieren von führenden Persönlichkeiten wie Peter Hegglin (Zuger Ständerat), Urs Brändli (Präsident BioSuisse), Jérôme Meyer (Aldi Suisse) und Adrian Plattner (CSO, Mitglied der Geschäftsleitung TWINT). Knüpfe wertvolle Kontakte, entdecke neue Technologien und gestalte die Zukunft der Landwirtschaft aktiv mit!

[» Anmeldung](#)

INHALT

tfz INFORMIERT.

tfz - Events	3
tfz Mitglieder - Events	4
Inside tfz	4

tfz VERNETZT.

tfz - neue Vereinsmitglieder	5
tfz - News von Mitgliedern	6
News von Hochschulpartnern	8
News Kanton Zug	10

tfz INSPIRIERT.

tfz - Event Rückblick	11
tfz - Event Rückblick Partner	13
tfz mpressionen	14

EDITORIAL

Liebe Mitglieder
Liebe Leserinnen und Leser

20 Jahre Zuger JungUnternehmerpreis – Eine Erfolgsgeschichte mit Zukunft

Innovation und Unternehmergeist sind essenziell für eine dynamische Wirtschaft. In Zug erleben wir dies besonders eindrucksvoll – nicht zuletzt durch die zahlreichen JungunternehmerInnen, die mit ihren Ideen und ihrer Leidenschaft neue Märkte gestalten. Genau diesen Pioniergeist würdigt der Zuger JungUnternehmerpreis, der dieses Jahr seine 20. Ausgabe feiert – eine beeindruckende Zahl, die zeigt, wie wichtig und etabliert dieses Format inzwischen ist.

Seit der ersten Verleihung wurden über 60 Jungunternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen ausgezeichnet. Viele von ihnen haben sich seither erfolgreich am Markt etabliert, neue Arbeitsplätze geschaffen und Zug als Innovationsstandort weiter gestärkt.

Unternehmertum im Wandel – Chancen nutzen

Wir leben in einer Zeit, in der Unternehmen sich stetig an neue Herausforderungen anpassen müssen – sei es durch technologische Disruption, veränderte Marktbedingungen oder gesellschaftliche Transformationen. Junge Unternehmen haben den Vorteil, flexibel und innovativ zu agieren. Doch auch sie benötigen Unterstützung – sei es durch Mentoring, Kapital oder ein starkes Netzwerk.

Als tfz sehen wir es als unsere Verantwortung, genau diese Unterstützung zu bieten. Wir begleiten Unternehmen in Phasen des Wandels und stellen sicher, dass aus Veränderung Wachstum entsteht. Dabei sind es gerade die Ideen der Jungunternehmer, die frische Impulse in unsere Wirtschaft bringen und neue Geschäftsmodelle ermöglichen.

Ein starkes Netzwerk für nachhaltigen Erfolg

Der Zuger JungUnternehmerpreis zeigt, wie wertvoll ein starkes, lokales Ökosystem für Startups und junge Unternehmen ist. Erfolgreiches Unternehmertum basiert nicht nur auf innovativen Ideen, sondern auch auf dem Zugang zu Erfahrung, Kapital und partnerschaftlichem Austausch. Hier setzen wir als tfz an – als Netzwerk, als Förderer, als Sparringspartner.

Lasst uns diesen besonderen Anlass nutzen, um die nächsten Erfolgsgeschichten aus Zug zu feiern, uns zu vernetzen und gemeinsam in die Zukunft zu blicken. Ich freue mich darauf, viele von Euch persönlich zu treffen.

Bis dahin – bleibt inspiriert!



Manuela
tfz Vorstandsmitglied
EIM Switzerland AG

IMPRESSUM

Verein Technologie Forum Zug
Hinterbergstrasse 24
6312 Steinhausen
<https://www.tfz.ch>

Für Angaben & Inhalte sind die in den jeweiligen Artikeln genannten Partner-Organisationen des tfz verantwortlich. Ebenso für weiterführende Links und Informationen.

tfz INFORMIERT.

tfz - Events

Nächste Public Events



Mittwoch, 2. April 2025

SmartFarming+: Technologie trifft auf Tradition

Zukunftssicher und wertbeständig durch Vernetzung & Innovation
Ein Event in Zusammenarbeit mit dem Landwirtschaftsamt Zug

[» Mehr Info](#)

Dienstag, 8. April 2025

Zuger JungunternehmerPreis

20 Jahre Zuger Jungunternehmerpreis

[» Zur Anmeldung](#)

Save the Date



Mittwoch, 27. August 2025

tfz Innovation Inside Pharma

Donnerstag, 18. September 2025

Zuger Innovationstag

«The future of Eco-Systems – The Impact!»

tfz Insider Events

**tfz Network Breakfast**

Freitag, 4. April 2025

«Phishing 2.0: Bist Du bereit für die neue Generation von Cyber-Angriffen?»

Freitag, 2.. Mai 2025

«Der Kanton Zug als Innovationsmotor: Spitzenreiter im Schweizer Ranking und internationales Zentrum für Blockchain-Technologie»

Freitag, 6. Juni 2025 mit **Präsentation der GV Ergebnisse** - Thema folgt

weitere Termine & Details siehe tfz Webseite

**tfz Branchen Cluster Insights**

Gemäss Einladung & Ausschreibung in der [» tfz Insider Area](#)
(nur für tfz-Mitglieder, Login notwendig)

tfz ProjektausschreibungenGemäss Mailing & Ausschreibung in der [» tfz Insider Area](#)**Events und Ausschreibungen von Mitgliedern & Partnern**

Gemäss Ausschreibung im Eventkalender auf der Website

[»zum Eventkalender](#)

tfz Mitglieder - Events

Cyber Resilience Act: Neue Sicherheitsanforderungen für Embedded Devices

Der Cyber Resilience Act (CRA) stellt Hersteller und Entwickler von Embedded Devices vor neue Herausforderungen. Sicherheitslücken, unzureichende Updates oder fehlende Schutzmechanismen können zu erheblichen Risiken führen – sowohl für Unternehmen als auch für Endnutzer. Die neuen Vorschriften sollen genau das verhindern und setzen verbindliche Sicherheitsstandards für vernetzte Geräte.

Doch wie lassen sich diese Anforderungen in der Praxis umsetzen? Welche Massnahmen sind notwendig, um Compliance sicherzustellen und Sicherheitsrisiken zu minimieren?

Antworten darauf bietet ein Fach-Event in Luzern und Bern. Experten zeigen, welche Auswirkungen der CRA auf Embedded Devices hat und wie sich Sicherheitslücken effizient identifizieren lassen. Eine Live-Demonstration einer Schwachstellenanalyse gibt Einblick in realistische Angriffsszenarien und deren Abwehr.

Im Fokus stehen dabei praxisnahe Lösungen:

- Welche neuen Anforderungen bringt der CRA für Embedded-Systeme?
- Wie lassen sich Schwachstellen frühzeitig erkennen?
- Welche Tools unterstützen bei der Compliance-Analyse?

Der Event richtet sich an Fachleute aus den Bereichen Embedded Linux, Embedded Open Source und Embedded IoT sowie an Projektleiter, Entwickler und Architekten. Neben Fachvorträgen bietet sich Gelegenheit zum Austausch mit Experten und Kollegen.

Luzern: 3. April 2025, 16:00 Uhr

Bern: 9. April 2025, 16:00 Uhr

[» Weitere Informationen & Anmeldung](#)



Noser Engineering AG

[» Unternehmensseite](#)

Inside tfz

ID: Zug Aussteller & «InnoTag-Sprinter» am Zuger Innovationstag 2025

Unser Thema am Zuger Innovationstag dieses Jahr ist "The future of Eco-Systems – The Impact!". Vernetzung ist einer der wichtigsten Erfolgsfaktoren – für Start-Up Erfolg, für Innovationserfolg, für die gesamte Wirtschaft. Wohin entwickeln sich Eco-Systems in der Zukunft?

In diesem grossen Themenbereich bieten wir für tfz Mitglieder und auch externe Unternehmen oder Organisationen zwei Möglichkeiten, sich aktiv zu präsentieren und zu beteiligen:

1. Ausstellung einer Innovation auf der ID: Zug (Innovation Desk: Zug)
2. Eine kreative 90-Sekunden Bühnenpräsenz als «InnoTag Sprinter»

Interessierte Unternehmen können sich ab sofort bei uns per E-Mail melden. Weitere Informationen und ein entsprechender LinkedIn Aufruf werden folgen.

[» E-Mail an: info@technologieforumzug.ch](mailto:info@technologieforumzug.ch)



«ID: Zug»

Deinen Event im tfz Newsletter präsentieren

Gerne präsentiert das Technologie Forum Zug auch die Events von Mitgliedern und Partnern hier im Newsletter und im Event-Kalender auf der tfz.ch Webseite. Schicke uns gerne Informationen zu Deinem Event mit Bild, kurzem Text und den Daten (Datum, Zeit, Ort) sowie einem Link zu weiteren Informationen.

Ausserdem kannst Du unser LinkedIn Netzwerk nutzen. Schicke uns Deinen Event-Post und wir teilen diesen auf dem tfz Profil.

[» E-Mail an: info@technologieforumzug.ch](mailto:info@technologieforumzug.ch)

[» LinkedIn Profil tfz](#)



tfz VERNETZT.

tfz - neue Vereinsmitglieder

Wir heissen die neuen Mitglieder herzlich willkommen!

Service Management Partners AG

Die Service Management Partners AG (SMP) besteht aus einem engagierten Team von 11 hochqualifizierten Mitarbeitenden mit Hauptsitz in Zug, Industriestrasse 16. Das Unternehmen wurde 2002 von Dr. Martin Müller (CEO) gegründet. Die Schwerpunkte liegen in der Softwareentwicklung und der Marktforschung.

Das Software-Team entwickelt Applikationen für transparente und effiziente Prozesse in der Qualitätssicherung, der Zertifizierung sowie in der Lebensmittelsensorik. Dabei werden standardisierte Softwareanwendungen, wie SensoTASTE und ActionCheck stetig weiterentwickelt und vermarktet. SensoTASTE wird für die Qualitätssicherung bei Lebensmitteln für Degustationen eingesetzt und ActionCheck für digitales Kontroll-, Audit- und Massnahmenmanagement. Darüber hinaus werden auch kundenspezifische Software-Individuallösungen entwickelt.

Das Marktforschungsteam führt Produkt- und Konzepttests für den Einzelhandel, Food- und Near-Food-Produzenten sowie Event-Veranstaltungen durch. Dabei wird ein eigenes Testpanel mit rund 4000 Personen eingesetzt, welche schweizweit regelmässig bei Tests teilnehmen. Zudem werden auch Befragungen vor Ort durchgeführt. So ist das Unternehmen beispielsweise bei Mc Donald's, beim Montreux Jazz Festival oder auch bei Kassensturz anzutreffen.

Service Management Partners pflegt ein internationales Partnernetzwerk und einen Kundenstamm über alle Branchen und Unternehmensgrössen hinweg. Darunter befinden sich Unternehmen wie Rewe, Lindt & Sprüngli, Zweifel Chips & Snacks, Hochland, WWZ, Energie Uri, Mobiliar sowie Stadt Zug und Zürich und viele mehr.



Service Management
Partners AG
Industriestrasse 16
6300 Zug
[» Unternehmensseite](#)

Innflow AG

Die Innflow ist der Ort, wo äusserst erfahrene Berater auf anspruchsvolle Kundenprojekte treffen – mit dem Ziel, die Digitalisierung der Schweizer Industrie zu stärken. Die Beratung der Zukunft muss die Geschäftsmodelle der Kunden bestmöglich



verstehen. Die Innflow bringt hierfür die richtigen Menschen, Prozesse und Technologien in den Projekten zusammen und ermöglicht dadurch eine ganzheitliche Unternehmens-Entwicklung und messbare Effizienz-Steigerungen.

Die im zugerschen Rotkreuz beheimatete Innflow AG vereint Spezialkompetenz in den Bereichen Unternehmensberatung, SAP-Lösungsberatung und SAP-Lösungsbetrieb zu einem führenden Kompetenzzentrum für SAP-zentrische Informationssysteme, die landesweit und international eingesetzt werden und zu Spitzenleistungen verhelfen. Das rund 150-köpfige Team verfügt über langjährige Beratungserfahrung und beste Referenzen.

innFLOW

Innflow AG
Blegistrasse 1
6343 Rotkreuz
[» Unternehmensseite](#)

tfz - News von Mitgliedern

InfoGuard übernimmt die deutsche Communications Systems (Com-Sys)

Der führende Schweizer Cybersicherheitsanbieter InfoGuard gibt die vollständige Übernahme der Communication Systems GmbH bekannt. Dieser strategische Zusammenschluss markiert einen Meilenstein in der Expansion von InfoGuard. Dadurch positioniert sich das Unternehmen als einer der grössten, spezialisierten Cybersicherheitsanbieter in der DACH-Region, mit eigenen Security Operations Centers (SOC) in der Schweiz und in Deutschland. Das neue, vereinte Unternehmen erzielt einen Umsatz von über 100 Millionen Schweizer Franken und beschäftigt mehr als 350 hochqualifizierte Spezialistinnen und Spezialisten, die ein umfassendes 360°-Cybersecurity-Portfolio anbieten.

InfoGuard blickt auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr 2024 zurück. Die Übernahme von Com-Sys stärkt die Position auf dem europäischen Markt und unterstreicht die Ambition, die wachsende Nachfrage nach innovativer und umfassender Cybersicherheit – insbesondere auch für SOC- und Incident-Response-Services – in der DACH-Region zu bedienen. Die Kunden profitieren von der gebündelten Expertise und einem erweiterten Portfolio. Dieses umfasst flexible und technologisch führende Managed Detection & Response (MDR) Services, Incident Response, Managed & Cloud Security Services (MSS), Beratung und Penetration Testing / Red Teaming.

Die Communication Systems GmbH, mit Hauptsitz in Neu-Isenburg bei Frankfurt und einer Niederlassung in Ratingen bei Düsseldorf, ist auf ganzheitliche Cybersicherheitslösungen sowie MDR- und Managed Security Services spezialisiert. Mit dem bestehenden Standort von InfoGuard in München deckt das kombinierte Unternehmen einen grossen Teil von Deutschland ab. Beide Unternehmen sind überzeugt, dass der Zusammenschluss nicht nur die Marktposition, sondern auch die Innovationskraft im Bereich Cybersicherheit nachhaltig stärkt. Die bisherigen Führungskrews bleiben an Bord und werden die Integration und den weiteren Ausbau gemeinsam vorantreiben. Dieser strategische Schritt wird vollständig aus eigenen Mitteln finanziert. Dadurch geht die unabhängige InfoGuard-Gruppe gestärkt in die Zukunft und stellt die Weichen für weiteres organisches Wachstum.

[» Weitere Informationen](#)



KI-gestützte Automatisierung für Apotheken: Effizienzsteigerung im digitalen Zeitalter

Technologische Innovationen bestimmen die Gesundheitsbranche. Besonders Apotheken stehen vor der Herausforderung, mit wachsender Arbeitsbelastung, dem Fachkräftemangel und steigenden Kundenanforderungen Schritt zu halten. Die Digitalisierung bietet neue Möglichkeiten, um die Effizienz zu steigern und gleichzeitig die Kundenbetreuung zu optimieren.

Die Ella Media AG bietet spezialisierte KI-Lösungen, die Apotheken gezielt entlasten. Intelligente Telefonassistentensysteme beantworten wiederkehrende Anfragen, übernehmen Terminvereinbarungen und ermöglichen Vorbestellungen – eine spürbare Reduzierung des Anrufvolumens und eine deutliche Entlastung des Fachpersonals. Mehrsprachige Chatbots sorgen für eine barrierefreie Kommunikation und bieten rund um die Uhr Unterstützung für Kunden.

Die Kommunikationsoptimierung durch KI spielt dabei eine entscheidende Rolle bei der Verbesserung des Kundenservices. So ermöglichen Chat- und Voicebots eine schnelle, präzise und mehrsprachige Beantwortung häufiger Fragen – von Öffnungszeiten bis hin zur individuellen Beratung. Während Chatbots textbasierte Interaktionen ermöglichen, bieten Voicebots wiederum eine natürliche und intuitive Kommunikation per Telefon. Sprachbarrieren können so überwunden und die Erreichbarkeit verbessert werden. Dies reduziert nicht nur Wartezeiten, sondern stellt eine nahtlose Betreuung sicher.

Darüber hinaus sorgt intelligentes Routing dafür, dass komplexe Fragestellungen gezielt an das Fachpersonal weitergeleitet



und Routineanfragen automatisch bearbeitet werden. Dadurch bleibt mehr Zeit für individuelle Beratung, während der digitale Kundenservice eine gleichbleibend hohe Qualität gewährleistet.

Apotheken, die in innovative Technologien investieren, gestalten den Wandel aktiv mit und schaffen einen klaren Mehrwert für ihre Kunden und Mitarbeitenden gleichermaßen.

Dabei geht die Digitalisierung in der Apothekenbranche weit über die reine Automatisierung hinaus. Sie schafft die Grundlage für datenbasierte Entscheidungen und eine bessere Ressourcensteuerung. Technologieunternehmen im Bereich Medical, ICT und Pharma spielen eine zentrale Rolle in dieser Entwicklung. Durch den Einsatz von KI-gestützten Lösungen wie denen der Ella Media AG können Apotheken nicht nur ihre Wettbewerbsfähigkeit sichern, sondern einen nachhaltigen Beitrag zur Optimierung der Gesundheitsversorgung leisten.

[» weitere Informationen](#)

Neuer Meilenstein bei konplan: Gründung der Business Unit „Test Systems Engineering“

Die konplan Schweiz AG gibt die Gründung der neuen Business Unit „Testsystem Engineering“ bekannt. Dadurch wird, neben der Produktentwicklung, ein weiteres spezialisiertes Dienstleistungsangebot geschaffen. Dieser Schritt markiert einen bedeutenden Meilenstein in der Unternehmensentwicklung und unterstreicht die konsequente Ausrichtung auf die Bedürfnisse der Kunden.

Durch die Entwicklung und den Bau zahlreicher Testsysteme hat konplan wertvolle Erfahrungen und Fachwissen aufgebaut. Diese Expertise wird nun in einer eigenen Geschäftseinheit gebündelt und schafft damit die besten Voraussetzungen, um gezielt auf die Anforderungen und Bedürfnisse der Kunden einzugehen und Testsysteme sowie Betriebsmittel noch kosteneffizienter zu entwickeln und herzustellen.

Wie profitieren die Kunden davon?

Dank der Übernahme der Entwicklung und Optimierung der Testsysteme durch konplan können sich die Kunden voll auf ihr Kerngeschäft konzentrieren. Fehlt es auf Kundenseite an Kapazität oder an spezifischem Wissen und Erfahrung, besteht die Möglichkeit, das Team vor Ort durch konplan-Mitarbeiter zu verstärken oder bestimmte Aufgaben und Projekte von konplan übernehmen zu lassen. Der Einsatz von bewährten Software-Frameworks von konplan sowie die Anwendung von Standardisierungen und Plattformstrategien führen zudem zu einer erheblichen Reduktion der Entwicklungs-, Herstellungs- und Wartungskosten.

„gemeinsames entwickeln“ – unser Leitmotiv

Das Credo „gemeinsames entwickeln“ von konplan basiert auf der Überzeugung, dass die besten Lösungen in enger Zusammenarbeit mit den Kunden und die interdisziplinäre Kooperation der Teams entstehen. Lösungen, die nicht nur einen Wettbewerbsvorteil verschaffen, sondern auch einen nachhaltigen Mehrwert bieten. Dieser kollaborative Ansatz verkürzt Entwicklungszeiten und beschleunigt den Markteintritt. Durch die enge Zusammenarbeit profitieren die Kunden von dem Netzwerk und den zusätzlichen Perspektiven, die konplan in jedes Projekt einbringt.

Ausblick

Durch die Gründung der neuen Business Unit wird die Position von konplan als Entwicklungspartner entlang des gesamten Produktlebenszyklus weiter ausgebaut und gestärkt. Davon soll sowohl die Entwicklung von konplan als Unternehmen als auch die Projekte und Produkte unserer Kunden profitieren.

[» weitere Infos zum Referenzprojekt](#)

konplan
gemeinsames entwickeln

konplan Schweiz AG

[» Unternehmensseite](#)



Label Mirroring: Neue Möglichkeiten für digitale Etiketten in der Intralogistik

Digitale Etiketten (SmartLabels, eLabels) sind seit Jahren ein fester Bestandteil effizienter C-Teile-Bewirtschaftung. Mit der Entwicklung von «Label Mirroring» seitens Bossard wird diese Technologie nun um eine entscheidende Funktion erweitert: Informationen können parallel auf mehreren Etiketten für denselben Behälter angezeigt werden. Dadurch eröffnen sich neue Anwendungsmöglichkeiten, wie die Integration von Durchlaufregalen, sowie eine höhere Flexibilität und leichtere Anpassbarkeit.

Effiziente Nachschubprozesse und nahtlose Integration von Durchlaufregalen

Ein häufiges Problem bei der Nutzung von Durchlaufregalen in der Produktion ist die Trennung zwischen Intralogistik und Montage. Leere Behälter müssen oft gesucht und manuell zurückgeführt werden, was zu unnötigen Wegen führt. Mit einem systemgestützten Last Mile Management lassen sich diese Prozesse klar strukturieren: Montage-Mitarbeitende können direkt an der Linie Bestellungen auslösen, während die Intralogistik optimierte Routen fürs Rüsten, sowie fürs Nachfüllen erhält.

Label Mirroring ermöglicht es, auch in Durchlaufregalen gelagerte Artikel nahtlos in dieses System einzubinden. Eine zusätzliche Etikettenanzeige an der Linie informiert die Montage, während ein weiteres Label auf der Rückseite für die Intralogistik zugänglich ist. Ergänzend unterstützt die Put-by-Light-Funktion die schnelle Identifikation der richtigen Artikel.

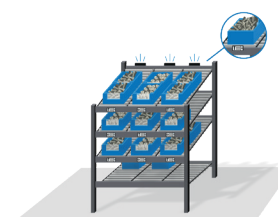
Auch in sensiblen Bereichen wie Hochspannungszonen oder ESD-geschützten Umgebungen bietet Label Mirroring Vorteile: Alle relevanten Informationen bleiben ausserhalb dieser Bereiche verfügbar, ein Betreten der Zone wird überflüssig. Über die Anbindung an digitale Plattformen wie die ARIMS-Mobile App lassen sich Etiketteninhalte jederzeit ohne manuelle Eingriffe anpassen.

Label Mirroring erweitert damit die Möglichkeiten digitaler Etiketten und schafft die Grundlage für durchgängig vernetzte und zukunftsfähige Logistikprozesse und unterstützt Label den nächsten Schritt hin zu einer digitalisierten und effizienten Produktion.

[» weitere Informationen](#)



Bossard SmartLabel mit Pick-to-Light / Put-to-Light Funktion



Visualisierung Label Mirroring

News von Hochschulpartnern

Neues CAS Sustainability Reporting & ESG Controlling an der HSLU

Ein neues CAS Sustainability Reporting & ESG Controlling der Hochschule Luzern schliesst eine Lücke in der Bildungslandschaft zu ESG Themen. Das CAS bietet einen Deep Dive in alle relevanten Themenfelder rund um das Thema Sustainability aus der Perspektive der Unternehmenssteuerung.

Der Weiterbildungslehrgang geht im August 2025 am Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ an den Start.

[» weitere Informationen](#)



HSLU: Profi im Projektmanagement werden

Der weitaus grösste Teil aller Vorhaben in Industrie, Wirtschaft und Verwaltung werden als Projekte abgewickelt. Personen mit technischer Ausbildung fehlt oft solides und aktuelles Wissen im Projektmanagement. Im CAS Projektmanagement Technik und Informatik der Hochschule Luzern wird genau diese Lücke geschlossen und die verschiedenen Aspekte des modernen Projektmanagements werden behandelt: Interdisziplinäre Methodik, klassische und agile Techniken sowie der Umgang mit vielen verschiedenen Anspruchsgruppen.

Wer mit Projekten zu tun hat und seine Projektmanagement-Kompetenz vertiefen will, um die zunehmenden Herausforderungen wie Internationalisierung und Digitalisierung erfolgreich zu meistern, ist im CAS der HSLU richtig. Es richtet sich an Personen in Engineering-Projekten, Informatik-Projekten, technischen Entwicklungs-Projekten, IT-Infrastrukturprojekten sowie entsprechende interne / externe Projekt-Auftraggeber.

Das CAS besteht aus 7 Themenschwerpunkten, die während acht Monaten in monatlichen Kursblöcken von zweieinhalb oder zwei Tagen unterrichtet werden. Die Abschlusspräsentation findet zwei Monate nach Unterrichtsende statt.

Die Themenschwerpunkte:

- Einführung / Präsentationstechnik / Teambildung
- Projektmanagement: Methoden und Techniken
- Kommunikationstraining und Verhandlungstechnik
- Führungsseminar: Positives Leadership und Konfliktmanagement
- Umgang mit Änderungen / Stakeholder Management / Selbstmanagement & EQ
- Projektmanagement: Perspektiven
- Legal Risk Management / Vertragsmanagement / Retrospektive und Lessons Learned

Die Kursinhalte orientieren sich an der aktuellen IPMA

Competence Baseline, dem internationalen Standard der PM Zertifizierung. Bei entsprechender praktischer Erfahrung kann das Dossier zur Zertifizierung im Rahmen des CAS erarbeitet werden.

[» weitere Informationen](#)

HSLU Hochschule Luzern

 Hochschule Luzern
 Informatik

[» Unternehmensseite](#)

CAS Projektmanagement Technik und Informatik

Hochschule Luzern – Technik & Architektur / Informatik

Start:

1. Mai 2025

Programmleitung:

Prof. Martin Jud und Anton von Rickenbach

Online-Infoveranstaltung:

15. April um 17h

Sicher trotz Deepfakes: So schützen Unternehmen ihre Systeme

Ein Beitrag aus dem CAS Business Intelligence & Analytics

Deepfakes bedrohen biometrische Identitäten, vor allem in wenig geschützten Prozessen wie dem Online-Onboarding. Dieser Beitrag zeigt die wichtigsten Sicherheitslücken und erklärt, wie Sie Deepfake-Angriffe mit Behaviour Metrics und adaptiver Authentifizierung abwehren.

[» Beitrag lesen](#)

Die Quantenphysik kann unsere Kommunikation sicherer machen

Ein Interview mit Prof. Dr. Esther Hänggi

Ob beim E-Banking, bei WhatsApp oder beim Speichern von Dateien in der Cloud: Damit unsere Daten vor fremden Blicken geschützt sind, werden sie verschlüsselt. Esther Hänggi und ihr Team erforschen an der Hochschule Luzern, wie die Quantenphysik uns dabei helfen kann.

[» Beitrag lesen](#)



News Kanton Zug

Der Zuger Lehrstellenmarkt bringt potenzielle Lernende und Lehrbetriebe zusammen

Am 11. März fand am Gewerblich-industriellen Bildungszentrum Zug (GIBZ) der Zuger Lehrstellenmarkt 2025 statt. Die Plattform ermöglichte Treffen zwischen Lehrbetrieben und potenziellen Lernenden, die für Herbst 2025 über offene Lehrstellen verfügen respektive eine Lehrstelle suchen.

Auch in diesem Jahr organisierte das Berufsinformationszentrum (BIZ) und das Amt für Berufsbildung (AfB) den Zuger Lehrstellenmarkt. Eingeladen sind jeweils alle Zuger Lehrbetriebe, die für das kommende Lehrjahr über offene Lehrstellen oder Praktikumsplätze verfügen. Zudem sind Schulabgängerinnen und Schulabgänger willkommen, die auf Lehrstellensuche sind oder unschlüssig bezüglich ihrer Berufswahl. In der Aula des GIBZ stellten die Lehrbetriebe an Marktständen ihre Unternehmen und die Ausbildungsangebote vor. Die Jugendlichen konnten unverbindliche Gespräche mit den Berufsbilderinnen und Berufsbildern führen, Schnuppertermine oder Vorstellungsgespräche vereinbaren oder sich vor Ort auf offene Lehrstellen bewerben.

Berufswelt zum Anfassen: Kanton Zug lädt Schülerinnen und Schüler zu Berufsschauen ein

Die Berufswahl ist ein entscheidender Meilenstein im Leben junger Menschen. Im Kanton Zug bieten die vier Berufsschauen von Januar bis April in Unterägeri, Zug, Neuheim und Risch Rotkreuz eine praxisnahe Plattform, um Jugendliche in diesem wichtigen Prozess zu unterstützen.

An den Berufsschauen erhalten die Schülerinnen und Schüler einen umfassenden Einblick in die vielseitigen Ausbildungsmöglichkeiten im Kanton Zug. Die Berufsschauen im Kanton Zug sind in der Zentralschweiz einzigartig. Mit rund 40 Ausstellenden pro Gemeinde und einem interaktiven Programm bieten die Veranstaltungen Jugendlichen eine wertvolle Gelegenheit, Berufe nicht nur kennenzulernen, sondern aktiv zu erleben. Ob handwerkliche, technische, kaufmännische oder kreative Berufe – Besucherinnen und Besucher können sich an den verschiedenen Ständen informieren und Erfahrungen sammeln. Die Schulklassen der 5. bis 8. Klassen werden an die Berufsschauen eingeladen.

Die Wahl des richtigen Berufs ist oft eine Herausforderung. An den Berufsschauen nehmen Jugendliche direkt Kontakt auf mit Lernenden, die an den Ständen aus ihren Erfahrungen im Beruf und in der Lehre berichten. Es bietet sich die Möglichkeit zum Erleben und zum Ausprobieren. Dazu werden Elterninfoabende angeboten, um Eltern bei der Unterstützung ihrer Kinder zu begleiten.

Berufsschauen sind dank dem grossen Engagement der lokalen Lehrbetriebe möglich. Die Betriebe geben Einblicke in die Ausbildungen, die oft direkt vor der Haustüre liegen. Dies trägt zur Förderung junger Talente bei und stärkt zudem den Wirtschaftsstandort Zug.

[» Weitere Informationen](#)

tfz INSPIRIERT.

tfz - Event Rückblick Q1 / 2025

tfz Start-Up Insights 2025 mit Klima Charta Zug+

Fokus: Nachhaltigkeit

Am 29. Januar 2025 fand das Event tfz Start-Up Insights in Zusammenarbeit mit der Initiative Klima Charta Zug+ statt. Mit dem Fokus auf Nachhaltigkeit brachte die Veranstaltung visionäre Newcomer und etablierte Marktteilnehmer zusammen und eröffnete Raum für zukunftsweisende Kollaborationen.



Highlights des Events - Inside Start-Ups:

In einer Reihe von Kurzpräsentationen präsentierten ausgewählte Start-ups ihre bahnbrechenden Innovationen: von nachhaltiger Energie bis zu autonomen Technologien – die jungen Visionäre zeigten eindrucksvoll, wie ihre Lösungen und die Technologie zu einer nachhaltigeren Zukunft beitragen können.



Klima
Charta
Zug+

Insider Talk:

Ein dynamisches Panel-Gespräch mit erfahrenen Leadern und Branchenexperten beleuchtete aktuelle und zukünftige Potenziale von GreenTech Start-Ups. Diskutiert wurden Themen wie Besonderheiten der nachhaltigen Innovationen, Branchenförderung- und Wachstum und Integration nachhaltiger Lösungen in bestehende Märkte.

Collaboration Talks & Ausstellung:

Die Collaboration Talks boten eine einmalige Gelegenheit, gezielt Netzwerke zu knüpfen. Durch individuell abgestimmte Gespräche zwischen Start-ups und Experten konnten Synergien identifiziert und potenzielle Partnerschaften initiiert werden. Ergänzt wurde dies durch eine Ausstellung, in der auch die weiteren Teilnehmenden untereinander und mit den Start-Ups Netzwerken konnten. Die Klima Charta Zug+ informierte über ihr Beratungsangebot für Zuger KMU zum klimaneutralen Wirtschaften und über die Vorteile, die sich für Zuger Unternehmen aus einer Mitgliedschaft im immer weiter wachsenden Netzwerk der Klima Charta Zug+ ergeben.

Nachhaltigkeit als Treiber von Innovationen

Das Event unterstrich, dass Nachhaltigkeit nicht nur eine Notwendigkeit, sondern auch ein starker Treiber für Innovationskraft ist. Die vorgestellten Geschäftsmodelle und der gesamte Anlass zeigten, dass die Innovationen von Morgen auch ökologischen Mehrwert schaffen und gleichzeitig wirtschaftlich erfolgreich sind.

Networking und Kollaboration im Fokus

Teilnehmende hatten die Möglichkeit, sich durch die Collaboration Tickets aktiv einzubringen und ihre Expertise gezielt mit den Bedürfnissen der Start-ups zu verbinden. Dies führte zu einem offenen Austausch und zeigte eindrucksvoll, wie neue Verbindungen entstehen können, die die Basis für nachhaltige Zusammenarbeit bilden.

Alles in Allem: tfz Start-Up Insights war ein voller Erfolg und hat die Weichen für innovative Partnerschaften im Bereich Nachhaltigkeit gestellt. Teilnehmende und Start-ups sind mit neuen Impulsen und teilweise mit konkreten Ansätzen für zukünftige Projekte in den Arbeitsalltag zurückgekehrt.

Das Event wurde ausgerichtet in Zusammenarbeit mit der Klima Charta Zug+ und organisiert in Zusammenarbeit mit dem **tfz Technologiepartner CSEM**. Ausserdem wird der Verein tfz unterstützt vom **tfz Enabler Zuger Kantonalbank**, der **Gemeinde Cham** und weiteren Sponsoren und Unterstützern.

» [Klima Charta Zug+](#)



tfz Network Breakfast

März

«Erfolgreiche Teams mit Neuro-Inklusion – Fakt oder Mode?»

Referentin: Iris Gallmann – auticon SWISS



tfz Branchen Cluster Insights

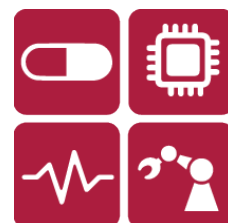
tfz Product & Systems und ICT Cluster Insights

«Von Daten zu Wert: Der praktische Nutzen von Maschinendaten in der Produktion»

Referenten:

Raphaël Müller, Brütsch/Rüegger Werkzeuge AG

Alexej Ziegler, Octotronic AG



tfz Medical Cluster Insights

«Medical Additive Manufacturing and Rapid Prototyping»

Referent:

Daniel Seiler, FHNW

tfz Pharma Cluster Insights

«KI und die Zukunft der Arbeit»

Referent:

Markus Gwerder, Head HR Amgen Switzerland & HR Site Lead Rotkreuz

Special Guest:

Dr. Silvan Winkler, Jörg Lienert AG

» alle tfz Cluster Insights Präsentationen

(Login zur tfz Insider-Area notwendig - nur für tfz-Mitglieder)



tfz - Event Rückblick Partner
Klima Charta Zug+ Summit 2025
Gemeinsam klimaneutral wirtschaften mit der Klima Charta Zug+

Am 24. März fand bei Siemens Smart Infrastructure in Zug der Klima Charta Zug+ Summit 2025 statt. Über 150 Teilnehmende aus Wirtschaft, Politik, Forschung und der Öffentlichkeit kamen zusammen, um gemeinsam konkrete Schritte hin zu einer klimaneutralen Zukunft des Wirtschaftsstandorts Zug zu diskutieren. Siemens-CEO Matthias Rebellius eröffnete den Anlass mit einem klaren Appell: "Wer heute Verantwortung übernimmt, gestaltet die Wirtschaft von morgen."

Im Fokus standen: Die kantonale Klimastrategie des Kantons Zug, die Vorteile einer Klima- und Kreislaufstrategie für Unternehmen, die enge Verknüpfung von Grosskonzernen und KMU bei der Reduktion von Emissionen entlang der Lieferketten und die sich verschärfenden regulatorischen Entwicklungen in der Schweiz und Europa.

Der Summit zeigte eindrücklich: Klimaneutralität ist kein Zukunftsthema, sondern eine strategische Notwendigkeit für Grossunternehmen und KMU gleichermaßen. Wer sich heute engagiert, minimiert Risiken und gewinnt an Glaubwürdigkeit und Zukunftsfähigkeit.


Gemeinsam klimaneutral wirtschaften

Die Klima Charta Zug+ begleitet und vernetzt Zuger Unternehmen bei ihren ersten Schritten hin zur Klimaneutralität. Das Ziel: eine starke, zukunftsfähige Wirtschaft, die Verantwortung übernimmt – mit Lösungen, die massgeschneidert und wirtschaftlich sind.

Darum zeigt die Klima Charta auf, wie Zuger Unternehmen ihren CO₂-Fussabdruck verringern können - einfach, konkret und mit direktem Nutzen. Und bis Ende des Jahres 2026 trägt der Kanton Zug 50% der dafür anfallenden Beratungskosten.

Jetzt Teil der Klima Charta Zug+ werden

Die Klima Charta Zug+ ist eine Initiative für alle Zuger Unternehmen – unabhängig von Grösse oder Branche. Werden Sie Teil einer Community, die sich gemeinsam für klimaneutrales Wirtschaften im Kanton Zug einsetzt. Profitieren Sie von unserem Wissen, der Erfahrung unserer Expertinnen und Mitglieder, dem Austausch bei unseren Anlässen und der grösszügigen, finanziellen Förderung durch den Kanton Zug – und machen Sie jetzt den ersten Schritt in eine klimaneutrale Zukunft.

Jetzt aktiv werden und kostenloses Kennenlerngespräch buchen!

[» Weitere Informationen](#)



Informiert. Vernetzt. Inspiriert.